

Psalm 8

SWV 104

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

aus dem Becker Psalter op. 14

1. Mit Dank wir sol - len lo - ben, deins Na - mens Herr - lich - keit
dein Herr - schaft hoch er - ho - ben, in al - len Lan - den weit,

4. Ein klei - nes wurd ver - las - sen von Gott des Men - schen Sohn
dar - nach ge - krönt ohn Ma - ßen mit Ehr und Schmuck so schon

5. Zahm und wild Tier zu - glei - chen, auch die Wald - vö - ge - lein,
Fisch, die im Was - ser strei - chen, ihm un - ter - ge - ben sein.

in dei - nem Reich, Herr Christ, schon durch der Kin - der Zun - gen,
ge - setzt auf Got - tes Thron, wurd er ge - macht zum Her - ren
da - rum sein Herr - lich - keit mit Dank wir sol - len lo - ben,

der Un - münd - gen und Jun - gen, dein Lob be - rei - tet ist.
dem Kö - ni - ge der Eh - ren ist al - les un - ter - tan.
sein Herr - schaft hoch er - ho - ben in al - len Lan - den weit.

2. Dadurch baust du die Gmeine
Der lieben Christen dein,
Die rächgerigen Feinde
Mächtiglich treibest ein,
Der Kirchen durch dein Gnad
Sind Lehrer stets bereitet,
Deins Wortes Licht uns leitet
Auf rechtem Glaubenspfad.

3. Wie groß ist deine Gnade,
O du getreuer Herr,
Daß dich der Menschen Schade,
Erbarmet hat so sehr,
Zu helfen ihn'n aus Not,
Dein lieber Sohn muß sterben,
Das Heil ihn'n zu erwerben,
Kosts ihn sein teures Blut.